Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 13/14 (1889)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Mannheim. (Bd. XII S. 21.) Eingegangen sind 15 Entwürfe. Es wurden zwei gleichwerthige zweite Preise zu je 3000 Mk. und zwei dritte Preise zu je 1000 Mark vertheilt. Die zweiten Preise erhielten die HH. Prof. *A. Hess* in München und Prof. *Möst* in Karlsruhe, die dritten die HH. Professoren *G. Eberlein* in Berlin und *A. Heer* in Karlsruhe.

Kirche in Bern. (Bd. XII, S. 107, 119, 131.) Zu diesem Wettbewerb sind 29 Entwürfe eingesandt worden, die in den nächsten Tagen zur öffentlichen Ausstellung gelangen sollen. Das Preisgericht wird gegen Mitte dieses Monates zusammentreten.

Literatur.

Neues schweizerisches Gewerbeblatt. Mit seiner Nummer vom 29. December nimmt das vor einem Jahre gegründete *„Neue Schweizerische Gewerbeblatt"* Abschied von seinen Lesern. Dasselbe war Organ der Centralcommission der Gewerbemuseen von Zürich und Winterthur und vor einem Jahre an Stelle des s. Z. von J. Westfehling verlegten „Schweiz. Gewerbeblatt" getreten. In ihrem Abschiedswort sagt die genannte Commission, dass auch das frühere Gewerbeblatt während seiner zwölfjährigen Existenz sich nie aus sich selbst erhalten konnte und der staatlichen Subvention bedurfte, die anfänglich eine bedeutende war. Bei der grossen Zahl specifischer Fachblätter, in welcher fast jeder Beruf durch ein eigenes Blatt vertreten ist, zeige sich kein Bedürfniss für ein solches, das mehr allgemeine gewerbliche Interessen zu vertreten habe. Verlag und Redaction fügen diesen Betrachtungen bei: Die letzten Jahre haben den Beweis dafür erbracht, dass die grossen volkswirthschaftlichen und somit auch die gewerblichen Zeitfragen nicht gelöst werden durch einzelne Berufsclassen, die jede für sich im harten Daseinskampfe streiten, sondern durch die gemeinsam thätige, zusammenwirkende Gesammtheit der Bürger eines Staates. Darum sei es auch fruchtbarer, wenn die wirklich tiefgreifenden gewerblichen Zeitfragen durch die Tagespresse weiteren Kreisen bekannt und verständlich gemacht werden. In diesem Sinne verspricht der frühere Redacteur J. Hoffmann zu wirken, indem er bestrebt sein werde in seiner Stellung als Redacteur eines der grösseren schweizerischen Tagesblätter (des Landboten in Winterthur) der Entwickelung von Handwerk und Gewerbe seine volle Aufmerksamkeit zu schenken. — In Folge dieser Aenderung erscheint in Winterthur nur noch *ein* gewerbliches Blatt, nämlich das in den Verlag von R. Ehrich übergegangene alte *„Schweizerische Gewerbeblatt"*.

Schweizerischer Bau- und Ingenieur-Kalender, begründet von Alex. Koch, herausgegeben von Martin Koch, Arch. in Zürich. Zehnter Jahrgang. 1889. Verlag von Cäsar Schmidt.

Endlich ist der Schweiz. Baukalender so zeitig erschienen, dass es uns möglich ist schon in der ersten Jahresnummer auf diese überraschende Thatsache aufmerksam zu machen und zugleich mitzutheilen, dass auch hier, wie bei den andern erwähnten Kalendern, Verschiedenes umgearbeitet, verbessert und vermehrt worden ist. So sind beispielsweise die Tabellen über **I**-Balken durch neue, den in Deutschland eingeführten Normalien entsprechende ersetzt, sowie neue Tabellen für [-Balken beigefügt worden. Gleichfalls wurde dem Kalender ein übersichtliches alphabetisches Inhaltsverzeichniss beigegeben und unter den Gesetzen und Verordnungen findet sich nun auch das Bundesgesetz betreffend die Erfindungspatente. Dagegen wird derjenige, welcher sich eine Erfindung schützen lassen will, vergeblich nach der Vollziehungsverordnung vom 29. Juni 1888 und nach dem Bundesrathsbeschluss vom 26. October 1888 betreffend die Beweisleistung für die Existenz des Modells suchen, die in Bd. XII Nr. 16 und 19 u. Z. veröffentlicht wurden und als wichtige Ergänzungen zu dem bezüglichen Gesetze zu betrachten sind. Wir möchten dem Herausgeber rathen in die nächste Auflage auch diese beiden Verordnungen aufzunehmen. Dem neuen Jahrgang des Kalenders, dessen erster Theil durch die Trennung des Stoffes jetzt auch nicht mehr so dickleibig ist wie früher, wünschen wir die wolverdiente freundliche Aufnahme bei unsern Fachgenossen.

Blätter für Architectur und Kunsthandwerk. Diese vor einem Jahr gegründete Fachschrift schliesst ihren ersten Band mit Nummer 16 und Tafel 87, während am Kopf jeder Nummer das ausdrückliche Versprechen gegeben wurde, jährlich **24** Nummern mit ungefähr **120** Lichtdrucktafeln zu liefern. Von verschiedenen Seiten ist uns darüber geklagt worden, dass, obwohl die Verlagshandlung nur etwa $^2/_3$ des Versprochenen geliefert, sie dennoch auf der Bezahlung des vollen Abonnementspreises von 36 Mark oder 45 Franken bestanden habe, ein Verfahren, das wir nicht näher bezeichnen wollen. Würde der Verleger reichlich halten was er verspricht, so könnte diese Zeitschrift, die eine schöne Auswahl sorgfältig ausgeführter Lichtdrucke enthält, den Fachgenossen als eine verhältnissmässig billige Sammlung schöner photographischer Reproductionen um so eher empfohlen werden, als der Abonnementspreis für den laufenden Jahrgang auf 24 Mark ermässigt worden ist.

Kalender für Eisenbahn-Techniker, begründet von E. Heusinger von Waldegg, neu bearbeitet von A. W. Meyer. Sechszehnter Jahrgang 1889.

Kalender für Strassen- und Wasserbau- und Cultur-Ingenieure, herausgegeben von A. Rheinhard. Sechszehnter Jahrgang 1889.

Genannte im Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden erscheinende Kalender sind so allgemein bekannt und geschätzt, dass eine besondere Empfehlung derselben wahrlich nicht nothwendig ist. Bei beiden Kalendern ist der auf dem Bauplatz und der Strecke nothwendige erste Theil zu Gunsten des zweiten, brochirten Theiles in zweckmässiger Weise entlastet worden; ebenso weisen die meisten Abtheilungen durchgreifende Umänderungen und Vermehrungen auf.

Correspondenz.

An die Redaction der Schweizerischen Bauzeitung in Zürich.

Obschon mir genugsam bekannt ist, dass Sie nicht zu den Sprachreinigungsfanatikern zählen, so wage ich doch, Sie zu ersuchen, durch Ihr Blatt die Frage an die löbliche Direction der eidg. Bauten zu richten, ob nicht an Stelle des ungeheuerlichen Ausdruckes „Project-Concurs" das viel schönere, bezeichnendere und einfachere deutsche Wort „Wettbewerb" oder „Preisbewerbung" gesetzt werden könnte.

Zürich, 3. Januar 1889. *X. Y. Z.*

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Technischer Verein in Winterthur.

Generalversammlung Donnerstags den 20. December 1888.

Der Präsident Jules Weber erstattet den Jahresbericht und giebt einen gedrängten Ueberblick über die Thätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre. Laut demselben besteht der Verein gegenwärtig aus 56 Activ- und 6 Ehrenmitgliedern und zeigt somit gegenüber Ende 1887 eine Zunahme von 6 Activ- und 2 Ehrenmitgliedern.

Es wurden folgende Vorträge gehalten: 12. Januar von Ing. *Emil Freimann:* Ueber Dampfkesselheizung mittelst Erdölen; 26. Jan. von Ing. *Reifer:* Ueber die neuesten Erfahrungen mit Delta-Metall; 10. Februar von *Louis Forrer*, Nationalrath: Ueber das Gesetz betreffend den Erfindungsschutz und Coreferat von Ing. *Blum* von Zürich; 23. Febr. von Ing. *Kjelsberg:* Ueber die Seilbahn in Zürich; 23. Febr. von Ing. *Edm. Gams:* Ueber die täglichen Betriebskosten von kleinen Motoren; 8. März von Ing. *Friedr. Schübeler:* Ueber Pumpenventile mit zwangsläufiger Bewegung; 22. März von Ing. *Fritz Hoffmann:* Ueber Kraftverbrauch beim Radfahren; 5. April von Ing. *Stambach:* Ueber Absteckung von Tunnelachsen; 4. Mai von Ing. *Kreusser: a)* Ueber Cupolofen mit Dampfstrahl, *b)* Ein neues Bauprincip; 25. Oct. von Dir. *Jules Weber:* Ueber die Brünigbahn; 8. Nov. von Ingenieur *Kreusser*: Ueber neue Schätze der Natur; 8. Nov. von Ing. *Edm. Gams*: Ueber die Wiener Gewerbe-Ausstellung; 22. Nov. von Dir. *Jules Weber* und Ing. *Kreusser:* Ueber den Frankfurter Bahnhof, Neu und Alt; 6. Dec. von Ing. *Otto Bosshard:* Aus dem Leben des Mechanikers Georg Bodmer. Somit im Ganzen 14 Vorträge. Am 18. und 23. August fanden Sitzungen im Schlössli Neuwiesen statt zum Zwecke der Besprechung einer Excursion, die zwar beschlossen, jedoch wegen anhaltend schlechter Witterung nicht zur Ausführung kommen konnte. *D. Z.*

Gesellschaft ehemaliger Studirender
der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittelung.

Der Patentinhaber einer Garnfärbemaschine *sucht* einen *Reisenden* für Europa, welcher einigermassen in der Maschinenbranche und in der Garnfärberei bewandert ist und die vier Hauptsprachen kennt. (594)

On cherche pour la France, un *ingénieur-mécanicien* ayant une certaine expérience des travaux dans un atelier de constructions mécaniques, chaudronnerie, fonderie de fer etc. (595)

Auskunft ertheilt Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.